



Frankfurt am Main,
20. Mai 2024

Bundesminister Alois Rainer verleiht Bundesehrenpreise für Obst, Gemüse und Kartoffel

Höchste Qualitätsauszeichnung der deutschen Ernährungswirtschaft – Verleihung in Berlin

Das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) hat drei Unternehmen der Obst-, Gemüse- und Kartoffelverarbeitung mit dem Bundesehrenpreis 2025 ausgezeichnet. Das ist die höchste Qualitätsauszeichnung der deutschen Ernährungswirtschaft. Bundesminister Alois Rainer überreichte gemeinsam mit dem Vizepräsidenten der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft), Dr. Diedrich Harms, Urkunde und Medaille in Berlin.

„Wer selbst mit frischen Rohwaren arbeitet, weiß, dass es dabei auf jedes Detail ankommt – von der Auswahl der Lieferanten bis zur schonenden Verarbeitung. Die geehrten Unternehmen der Obst-, Gemüse- und Kartoffelverarbeitung, die unser traditionsreiches Lebensmittelhandwerk mit moderner Technik, Innovationskraft und Verantwortung weiterentwickeln, zeigen: Qualität, Nachhaltigkeit und Unternehmergeist gehören bei uns untrennbar zusammen. Der Bundesehrenpreis macht sichtbar, was unsere Betriebe hierzulande leisten. Herzlichen Glückwunsch zu dieser besonderen Anerkennung!!“, so Bundesminister Alois Rainer.

Die Bundesehrenpreise werden jährlich an jeweils drei Unternehmen der Obst-, Gemüse- und Kartoffelverarbeitung vergeben. In der Kategorie „Obst“ wurde dieses Jahr die Zentis GmbH & Co. KG aus Aachen ausgezeichnet. Im Bereich „Gemüse“ die J.& W. Stollenwerk oHG aus Kerpen-Blatzheim und die Agrarfrost GmbH aus Wildeshausen erhielt den Bundesehrenpreis in der Kategorie „Kartoffel“.

Die drei Preisträger haben im Vorjahr mit ihren Produkten die besten Ergebnisse bei den DLG-Qualitätsprüfungen erzielt. Im Zentrum der produktspezifischen Experten-Tests steht die sensorische Analyse der Lebensmittel, die um eine Überprüfung der Deklaration und Verpackung sowie um Labortests ergänzt wird.

„Der Bundesehrenpreis hebt die Leistungsfähigkeit und exzellente Qualität unserer heimischen Agrar- und Ernährungswirtschaft hervor. Die Preisträger sind Vorbilder für nachhaltige Produktivität, die zukunftsweisend ist: Mit viel Know-how verwandeln sie wertvolle Ressourcen in Produkte höchster Qualität, die überzeugen und das Fundament für Vertrauen und nachhaltiges Wachstum darstellen“, so DLG-Vizepräsident Dr. Diedrich Harms über das konsequente und nachhaltige Qualitätsstreben der Bundesehrenpreisträger.

Bildunterschrift:

Bundesminister Alois Rainer (2.v.r.) überreicht gemeinsam mit DLG-Vizepräsident Dr. Diedrich Harms (2.v.l.) und Michael Mayntz (3.v.l.), Vorstandsvorsitzender Bundesverband der obst-, gemüse- und kartoffelverarbeitenden Industrie e.V. (BOGK), Urkunde und Medaille an: David Krause (rechts, Agrarfrost GmbH) , Willi Stollenwerk (3.v.r., J. & W. Stollenwerk oHG) und Ralf Flatten (Zentis GmbH & Co. KG).

(Foto: DLG, Christian Lietzmann)

Presse-Kontakt

Regina Hübner
Pressereferentin
+49 69 24788-206
R.Huebner@dlg.org

DLG. Fortschritt und Nachhaltigkeit in Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.), 1885 von Max Eyth gegründet, steht für Produktivität und Ressourcenschutz in einer nachhaltigen und innovationsfreundlichen Wertschöpfungskette Agrar und Ernährung. Ziel der DLG ist, mit Wissens-, Qualitäts- und Technologietransfer den Fortschritt zu fördern. Die DLG hat mehr als 31.000 Mitglieder, sie ist gemeinnützig, politisch unabhängig und international vernetzt.

Als eine der führenden Organisationen ihrer Branche organisiert die DLG Messen und Veranstaltungen in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie und testet Lebensmittel, Landtechnik sowie Betriebsmittel. Die DLG steht mit ihrem Fachzentrum für Landwirtschaft und Lebensmittel sowie den Medien der DLG-Verlage für unabhängigen Know-how-Transfer. Darüber hinaus erarbeitet die DLG in zahlreichen nationalen und internationalen Experten-Gremien Lösungen für die Herausforderungen der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.

www.dlg.org